

## Information nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) (Bürgerbüro – Standesamtswesen)

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung <small>(Name Behörde, Sitz, Kontaktdaten, vertretungsberechtigte Person / Leitung)</small>	Zuständiges Sachgebiet <small>(Ansprechpartner/in, Kontaktdaten)</small>
Gemeinde Mertingen Fuggerstraße 5 86690 Mertingen Tel.: 09078 9600-0 E-Mail: <a href="mailto:gemeinde@mertingen.de">gemeinde@mertingen.de</a> Internet: <a href="http://www.mertingen.de">www.mertingen.de</a> 1. Bürgermeister Veit Meggle	Sandra Schön Telefon: 09078 9600-12  Karin Bullinger & Monika Kreuzer Telefon: 09078 9600-18  E-Mail: <a href="mailto:buergerbuero@mertingen.de">buergerbuero@mertingen.de</a>
Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten	
actago GmbH Straubinger Straße 7, 94405 Landau	Telefon: +49 9951 99990-20 E-Mail: <a href="mailto:datenschutz@actago.de">datenschutz@actago.de</a>

### Zwecke der Datenverarbeitung:

- Eheschließungen (Anmeldung einer Eheschließung, Ausstellung eines Eheschließungszeugnisses, Beurkundung einer Eheschließung, Fortführung eines Eheeintrags)
- Lebenspartnerschaften (Beurkundung einer Lebenspartnerschaft, Fortführung eines Lebenspartnerschaftseintrags)
- Umwandlung von Lebenspartnerschaften in Ehen (Beurkundung der Umwandlung einer Lebenspartnerschaft in eine Ehe, Fortführung eines Eheeintrags)
- Geburten (Beurkundung einer Geburt, Fortführung eines Geburtseintrags)
- Sterbefälle (Beurkundung eines Sterbefalles, Fortführung eines Sterbeeintrags)
- Namensrechtliche Erklärungen
- Führung und Fortführung der Personenstandsregister, einschließlich Altregister
- Führung der Sammelakten
- Benutzung der Personenstandsregister
- Ausstellung von Bescheinigungen
  - Bescheinigung über eine Fehlgeburt, Namensrechtliche Bescheinigungen, Bescheinigung über Zurückstellung einer Beurkundung, Bescheinigung über Vaterschafts- und Mutterschaftsanerkennung, Bescheinigung über die Feststellung, dass keine Ebehindernisse vorliegen, weitere Bescheinigungen
- Kirchenaustritte
- Sonstige Standesamtliche Aufgaben nach dem Personenstandsgesetz
  - Vaterschaftsanerkennung, Mutterschaftsanerkennung, Berichtigungen, Versicherung an Eides statt

### Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

- § 13 Personenstandsgesetz (PStG), § 39 Personenstandsgesetz (PStG) und Art. 1 ff des Übereinkommens über die Ausstellung von Eheschließungszeugnissen, §§ 15, 34 Personenstandsgesetz (PStG) und Anlagen 1 und 2 zur Personenstandsverordnung (PStV), § 16 Personenstandsgesetz (PStG) und Anlagen 1 und 2 zur Personenstandsverordnung (PStV)
- § 35 Personenstandsgesetz (PStG), Anlagen 1 und 3 zur Personenstandsverordnung (PStV), § 17 Personenstandsgesetz (PStG) i. V. m. § 16 Personenstandsgesetz (PStG), Anlagen 1 und 3 zur Personenstandsverordnung (PStV)
- § 17a Personenstandsgesetz (PStG) i. V. m. § 15 Personenstandsgesetz (PStG), Anlagen 1 und 2 zur Personenstandsverordnung (PStV), § 16 Personenstandsgesetz (PStG), Anlagen 1 und 2 zur Personenstandsverordnung (PStV)
- §§ 21, 36 Personenstandsgesetz (PStG), §§ 7 und 33 ff. Personenstandsverordnung (PStV), Anlagen 1 und 4 zur Personenstandsverordnung (PStV), § 27 Personenstandsgesetz (PStG), § 36 Personenstandsverordnung (PStV), Anlagen 1 und 4 zur Personenstandsverordnung (PStV)
- §§ 31, 36 Personenstandsgesetz (PStG), §§ 7 und 37 ff. Personenstandsverordnung (PStV), Anlagen 1 und 5 zur Personenstandsverordnung (PStV), § 32 Personenstandsgesetz (PStG), § 36 Personenstandsverordnung (PStV), Anlagen 1 und 5 zur Personenstandsverordnung (PStV)

- §§ 41-43 Personenstandsgesetz (PStG), §§ 45+45a Personenstandsgesetz (PStG)
- §§ 3 ff. Personenstandsgesetz (PStG), § 76 Personenstandsgesetz (PStG)
- § 6 Personenstandsgesetz (PStG), § 22 Personenstandsverordnung (PStV)
- §§ 54 ff. und §§ 62 ff. Personenstandsgesetz (PStG), Art. 7 Verordnung (EU) Nr. 2016/1191
- § 31 Abs. 3 Personenstandsverordnung (PStV), Anlage 13 zur Personenstandsverordnung (PStV), § 46 Personenstandsverordnung (PStV), § 7 Personenstandsverordnung (PStV)
- Art. 3 Abs. 4 Kirchensteuergesetz (KirchStG)
- § 44 Personenstandsgesetz (PStG), § 46 ff. Personenstandsgesetz (PStG) und § 47 Personenstandsverordnung (PStV)

#### **Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten:**

- andere Standesämter,
- Meldebehörde,
- Familiengericht,
- Finanzamt,
- Bundesnotarkammer,
- Statistisches Landesamt,
- Landesjustizverwaltung,
- Jugendamt,
- Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben,
- Gesundheitsbehörde,
- Nachlassgericht,
- Ausländerbehörde,
- Ausländische Standesämter,
- Botschaften und Konsulate,
- Personen, Unternehmen, Behörden, Gerichte, Religionsgemeinschaften, die Körperschaft des öffentlichen Rechts sind, Hochschulen und andere Einrichtungen, die wissenschaftliche Forschung betreiben, Zeugenschutzdienststelle,

#### **Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation:**

Bei ausländischen Betroffenen entsprechend internationalen Regelungen (Ausländisches Standesamt, Botschaften und Konsulate)

#### **Speicherdauer der Daten, bzw. die Kriterien für die Festlegung der Speicherdauer:**

- Eheregister und Lebensgemeinschaftsregister - dauerhafte Aufbewahrung gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 PStG, nach Ablauf der Fortführungsfrist von 80 Jahren sind sie dem Archiv anzubieten (§§ 5 Abs. 5 Nr. 1 und 7 Abs. 3 PStG)
- Geburtenregister - dauerhafte Aufbewahrung gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 PStG, nach Ablauf der Fortführungsfrist von 110 Jahren sind sie dem Archiv anzubieten (§§ 5 Abs. 5 Nr. 2 und 7 Abs. 3 PStG)
- Sterberegister - dauerhafte Aufbewahrung gemäß § 7 Abs. 2 Satz 1 PStG, nach Ablauf der Fortführungsfrist von 30 Jahren sind sie dem Archiv anzubieten (§ 5 Abs. 5 Nr. 3 und 7 Abs. 3 PStG)
- Sammelakten sind nicht dauerhaft aufzubewahren (§ 7 Abs. 2 Satz 2 PStG). Sie sind nach Ablauf der jeweiligen Fortführungsfrist (siehe lfd. Nrn. 1 bis 4) dem Archiv anzubieten. Werden die Sammelakten vom Archiv nicht übernommen, sind sie zu löschen.
- Protokolldaten - 4 Jahre, nach Ablauf des Jahres, in dem der Zugriff erfolgt ist (Art. 7a Abs. 3 Satz 3 AGPStG)

#### **Information zu Betroffenenrechten:**

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

- Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
- Wenn Sie in die Datenerhebung durch den oben genannten Verantwortlichen durch eine entsprechende Erklärung eingewilligt haben, können Sie die Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Datenverarbeitung, wird durch diesen nicht berührt.
- Es besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz, Prof. Dr. Thomas Petri, Postfach 22 12 19, 80502 München, Telefon: +49 (0)89 212672-0, E-Mail: [poststelle@datenschutz-bayern.de](mailto:poststelle@datenschutz-bayern.de)

**Pflicht zur Bereitstellung der Daten:**

Die Verpflichtung zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten ergibt sich aus den oben genannten Rechtsgrundlagen.

Ohne Bereitstellung der personenbezogenen Daten kann die Kommune nicht für Sie tätig werden.